

Arbeitsicherheit in Kreditinstituten

Liebe Leserinnen und Leser,

nach über fünf Jahrzehnten wurde zum 01. April 2021 die UVV »Kassen« abgelöst. Der Umgang mit Bargeld wird nun durch die UVV »Überfallprävention« geregelt und gleichzeitig auf andere Branchen ausgeweitet. Die Änderungen betreffen das vorliegende Werk an zahlreichen Stellen. Wir haben in dieser Aktualisierung alle Kapitel überarbeitet, die für die Umsetzung der neuen »UVV Überfallprävention« relevant sind, sodass Sie sich so rasch wie möglich auf diese einstellen können. In anderen Abschnitten kommt es vor, dass die alten »UVV Kassen« noch erwähnt werden. Diese Kapitel werden mit den nächsten Ergänzungslieferungen aktualisiert. Lassen Sie sich also nicht irritieren, wenn die guten alten »UVV Kassen« hier und da noch auftauchen!

Ein weiterer Anstoß für diese Aktualisierung war die Veröffentlichung der bundesweiten Risikoanalyse für Geldautomaten des BKA. Das »Bundesweit einheitliche Raster für eine Risikoanalyse zur Sprengung von Geldautomaten« wurde auf Basis der von der IMK am 02.10.2019 beschlossenen »Maßnahmen zur Sicherung von Geldautomaten« (Stand: 11.03.2019) sowie nach Institutsvorlagen unter Einbindung der Versicherungswirtschaft und der Projektgruppe »Geldautomatensprengungen« (BLPG GA-S) der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes zum Schutz vor GA-Sprengungen entwickelt.

Die Risikoanalyse wurde in Kapitel 6 eingefügt.

Auf Ihre Anregungen und Vorschläge freut sich
Ihr DG VERLAG

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Karin Lohr

Telefon: (06 11) 5066-2197

E-Mail: klohr@dgverlag.de

Anja Schwarz

(06 11) 5066-1989

aschwarz@dgverlag.de

Arbeitssicherheit in Kreditinstituten

Lizenzausgabe für Deutscher Genossenschafts-Verlag eG,
Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden

Alle Angaben wurden sorgfältig ermittelt, für Vollständigkeit oder Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

© 2021 Deutscher Sparkassen Verlag GmbH, Stuttgart
Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Lektorat: Michael A. Müller
Herstellung: Karl-Heinz Paczkowski
Satz: typoscript GmbH, Walddorfhäslach
Druck und Binden: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
Printed in Germany

04/2021
Art.-Nr. 950 970 **DG VERLAG**

Arbeitsicherheit in Kreditinstituten

Einsortieranleitung

Entnehmen		Einfügen	
	Inhaltsverzeichnis		Inhaltsverzeichnis neu
2.1	Überprüfung aller Arbeitsplätze nach dem Arbeitsschutzgesetz, komplett	2.1	Überprüfung aller Arbeitsplätze nach dem Arbeitsschutzgesetz, komplett
2.2	Bewertung des Objektrisikos und der psychischen Belastung, komplett	2.2	Bewertung des Objektrisikos und der psychischen Belastung, komplett
3.2.3.1	Unterweisungsfolien zu den UVV Kassen	—	
3.4	Gestaltungskonzepte, komplett	3.4	Gestaltungskonzepte, komplett
3.5	Planen, Bauen und Betreiben öffentlicher Gebäude, komplett	3.5	Planen, Bauen und Betreiben öffentlicher Gebäude, komplett
4	Die Kassensicherungskonzepte nach UVV »Kassen«, komplett	4	Die Sicherungskonzepte nach UVV »Überfallprävention«, komplett
6.1	Absicherung von Geldausgabeautomaten, komplett	6.1	Absicherung von Geldausgabeautomaten, komplett

Inhalt

Vorwort

1 Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb

1.1 Überbetriebliches

- 1.1.1 Rechtssystematik
- 1.1.2 Staatliches Recht
 - 1.1.2.1 Arbeitsschutzgesetz
 - 1.1.2.2 Arbeitsstättenverordnung
 - 1.1.2.3 Die Betriebssicherheitsverordnung
 - 1.1.2.4 Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit
 - 1.1.2.5 Das Zusammenwirken zwischen Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt
 - 1.1.2.6 Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG)
- 1.1.3 Recht der Unfallversicherungsträger
 - 1.1.3.1 Siebtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII)
 - 1.1.3.2 Unfallverhütungsvorschrift »Grundsätze der Prävention«
 - 1.1.3.3 Unfallverhütungsvorschrift »Kassen«
 - 1.1.3.3.1 Überarbeitung der DGUV Informationen 215-611 bis 13
 - 1.1.3.3.2 Sonstiges Regelwerk der Unfallversicherungsträger

1.2 Innerbetrieblich

- 1.2.1 Die Aufbauorganisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- 1.2.2 Katastrophenabwendung
- 1.2.3 Etablierung eines Pandemiekonzepts
 - 1.2.3.1 Vorwort
 - 1.2.3.2 Die vier Säulen einer Pandemieplanung
 - 1.2.3.3 Die Pandemieplanung
 - 1.2.3.4 Die Phasen einer Pandemie
 - 1.2.3.5 Anlagen
- 1.2.4 Innerbetriebliche Organisation der Zusammenarbeit mit Fremddienstleistern
 - 1.2.4.1 Werkvertrag und Dienstvertrag
 - 1.2.4.2 Interne Organisation
 - 1.2.4.3 Auftragsvergabe und Auftragsausführung

2 Beurteilung von Gefährdungen und Belastungen

2.1 Überprüfung aller Arbeitsplätze nach dem Arbeitsschutzgesetz

- 2.1.1 Allgemeines
 - 2.1.1.1 Tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung
 - 2.1.1.2 Personenbezogene Gefährdungsbeurteilung
- 2.1.2 Die Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung
 - 2.1.2.1 Ermittlung von Gefährdungen
 - 2.1.2.2 Grobanalyse

- 2.1.2.3 *Feinanalyse*
- 2.1.2.4 *Gefährdungsbeurteilung/Risikobewertung*
- 2.1.2.5 *Festlegen und Durchführen von Maßnahmen*
- 2.1.2.6 *Überprüfung der Maßnahmen*
- 2.1.2.7 *Fortschreibung der Maßnahmen*
- 2.1.3 *Darstellung der Tätigkeitsbereiche*
- 2.1.4 *Beispiele für Checklisten*
- 2.1.4.1 *Checkliste Arbeitsschutzorganisation*
- 2.1.4.2 *Checkliste Brandschutz*
- 2.1.4.3 *Checkliste Elektrische Anlagen und Betriebsmittel*
- 2.1.4.4 *Checkliste Erste Hilfe*
- 2.1.4.5 *Checkliste Gefahrstoffe*
- 2.1.4.6 *Checkliste Geldtransporte*

- 2.2 *Bewertung des Objekttrisikos und der psychischen Belastung***
- 2.2.1 *Charakteristik der objektbezogenen Gefährdungsbeurteilung – Feinanalyse*
- 2.2.2 *Maßnahmenableitung*
- 2.2.3 *Klassifizierung und Einzelbewertung spezifischer Gefährdungsfaktoren und betriebsrelevanter Risikobereiche*
- 2.2.3.1 *Standortproblematik*
- 2.2.4 *Das Sicherheitskonzept der Geschäftsstelle*
- 2.2.4.1 *Bau und Ausrüstung der Geschäftsstelle/Arbeitsplätze*
- 2.2.4.2 *Tätigkeiten in der Geschäftsstelle und die zugrunde liegenden Betriebsregelungen*
- 2.2.4.3 *Einflussfaktoren in Abhängigkeit der Beschäftigten*
- 2.2.5 *Psychische Belastungen und/oder Traumatisierungen der Beschäftigten*
- 2.2.6 *Risikoeinschätzung*
- 2.2.7 *Analyse der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz*
- 2.2.7.1 *Handlungsfelder*
- 2.2.7.2 *Sensibilisierung der Führungskräfte*
- 2.2.7.3 *Faktoren für die Beurteilung von psychischen Belastungen in einem Kreditinstitut*
- 2.2.7.4 *Checkliste für die Expertenanalyse zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz*
- 2.2.7.5 *Checkliste für die mitarbeiterbezogene Analyse zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz*

- 2.3 *Überprüfung der verwendeten Anlagen und Betriebsmittel***
- 2.3.1 *Grundlagen und Anwendungsbereiche*
- 2.3.1.1 *Rechtliche Grundlagen*
- 2.3.1.2 *Begriffe*
- 2.3.2 *Festlegung der Prüfanlässe und Fristen*
- 2.3.2.1 *Prüfungen vor der (ersten) Inbetriebnahme und nach außergewöhnlichen Ereignissen*
- 2.3.2.2 *Wiederkehrende Prüfungen*
- 2.3.2.3 *Prüfumfang*
- 2.3.3 *Qualifikation der Prüfer/Prüforganisationen*
- 2.3.4 *Dokumentation (§ 17 BetrSichV)*
- 2.3.5 *Übersicht ausgewählter Prüfregeln und praktische Beispiele*
- 2.3.5.1 *Aufzugsanlagen*
- 2.3.5.2 *Druckbehälter, Druckgasbehälter, Füllanlagen*
- 2.3.5.3 *Sicherheitseinrichtungen zur Verhütung von Gefahren*
- 2.3.5.4 *Raumlufttechnische Anlagen*
- 2.3.5.5 *Feuerlöscheinrichtungen*
- 2.3.5.6 *Elektrische Anlagen und Betriebsmittel*

2.4 Technische Regeln für Arbeitsstätten

- 2.4.1 Ziel und Zweck der Arbeitsstättenverordnung
- 2.4.2 Ersatz der Arbeitsstättenrichtlinien durch Arbeitsstättenregeln
- 2.4.3 Anwendung der Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR)
 - 2.4.3.1 *Gefährdungsbeurteilung (ASR V3) – Auszug*
 - 2.4.3.2 *Fluchtwege (ASR A2.3) – Auszug*
 - 2.4.3.3 Türen und Tore – Sicherung gegen mechanische Gefährdungen (ASR A1.7 – Auszug)
 - 2.4.3.4 Lüftung von Arbeitsstätten nach ASR A3.6
 - 2.4.3.4.1 *Luftqualität*
 - 2.4.3.4.2 *Anforderungen an freie Lüftung*
 - 2.4.3.5 Fenster, Oberlichter, lichtdurchlässige Wände – ASR A1.6
 - 2.4.3.5.1 *Allgemeine Anforderungen an Fenster*
 - 2.4.3.5.2 *Anforderungen an kraftbetätigte Fenster*
 - 2.4.3.5.3 *Anforderungen bei Dachoberlichtern*
 - 2.4.3.5.4 *Lichtdurchlässige Wände*
 - 2.4.3.6 Raumtemperaturen am Arbeitsplatz – ASR A3.5
 - 2.4.3.6.1 *Definition Raumtemperatur*
 - 2.4.3.6.2 *Lufttemperaturen in Räumen*
 - 2.4.3.6.3 *Erwärmung durch Sonneneinstrahlung*
 - 2.4.3.6.4 *Außenlufttemperaturen über 26 °C*
 - 2.4.3.7 Schutz vor Absturz und herabfallenden Gegenständen, Betreten von Gefahrenbereichen – ASR A2.1
 - 2.4.3.7.1 *Absturzgefährdung und Schutzmaßnahmen*
 - 2.4.3.7.1.1 *Beurteilung der Absturzgefährdung*
 - 2.4.3.7.1.2 *Rangfolge der Schutzmaßnahmen*
 - 2.4.3.7.1.3 *Sicherung der Absturzkante*
 - 2.4.3.7.2 *Sicherung von Bodenöffnungen*
 - 2.4.3.7.3 *Sicherung von Wandöffnungen*
 - 2.4.3.7.4 *Nicht durchtrittsichere Dächer*
 - 2.4.3.7.5 *Absturzsicherung nach Bauordnungsrecht der Länder*
 - 2.4.3.7.6 *Schutz vor herabfallenden Gegenständen*
 - 2.4.3.8 Verkehrswege in Arbeitsstätten – ASR A1.8
 - 2.4.3.8.1 *Anwendungsbereich*
 - 2.4.3.8.2 *Einrichten von Verkehrswegen*
 - 2.4.3.8.3 *Kennzeichnung und Abgrenzung*
 - 2.4.3.8.4 *Treppen*
 - 2.4.3.8.5 *Steigeisengänge und Steigleitern*
 - 2.4.3.8.6 *Abweichende/ergänzende Anforderungen für Baustellen*
 - 2.4.3.8.7 *Rettungswegbreite nach Baurecht*
 - 2.4.3.8.8 *Anforderungen an Besucherplätze und Einrichtungen für Besucher nach MVStättVO*

3 Umsetzung konkreter Sicherheitsmaßnahmen

3.1 Minderung des Objektrisikos

- 3.1.1 Optimierung der vorhandenen Sicherheitskonzeption
 - 3.1.1.1 *Kritische Würdigung des vorhandenen Konzepts*
 - 3.1.1.2 *Geldtransport – Anpassung der Voraussetzung*
- 3.1.2 Ergänzungen zu den vorhandenen Rahmenbedingungen
 - 3.1.2.1 *Maßnahmen gegen das Abfangen von Beschäftigten*

- 3.1.2.2 *Maßnahmen gegen Bedrohung der Beschäftigten im Vertriebsbereich*
- 3.1.2.3 *Maßnahmen bei Bedrohung der Beschäftigten im Vertriebsbereich*
- 3.1.2.4 *Maßnahmen zur optimalen Absicherung der Banknotenbestände*

3.2 Unterweisungen

- 3.2.1 *Unterweisung der Beschäftigten im Sinne der Unfallverhütungsvorschrift »Grundsätze der Prävention«*
- 3.2.2 *UVV – »Grundsätze der Prävention«.*
 - 3.2.2.1 *Pflichten von Führungskräften*
 - 3.2.2.2 *Pflichten von Mitarbeitern*
 - 3.2.2.3 *Büro- und Bildschirmarbeit*
 - 3.2.2.4 *Vorbeugender Brandschutz*
 - 3.2.2.5 *Elektrische Anlagen und Betriebsmittel*
 - 3.2.2.6 *Gefahrstoffe*
 - 3.2.2.7 *Lager und Archive*
 - 3.2.2.8 *Fahrzeuge*
 - 3.2.2.9 *Haustechnik*
 - 3.2.2.10 *Gebäudereinigung*
 - 3.2.2.11 *Erste Hilfe*
 - 3.2.2.12 *Sicherheitskennzeichnung*
 - 3.2.2.13 *Tätigkeiten im Casino*
- 3.2.3 *Qualifizierung der Beschäftigten im Sinne der Unfallverhütungsvorschrift »Kassen«*
- 3.2.4 *Präventive Unterweisung der psychologischen Aspekte eines Überfalls*
- 3.2.5 *Maßnahmen im Rahmen der psychologischen Überfallprävention*

3.3 Organisation nach einem Überfallereignis

- 3.3.1 *Sicherstellung der »Psychologischen Ersten Hilfe«*
- 3.3.2 *Ausbildung und Einsatz psychologischer Ersthelfer*
- 3.3.3 *Psychologische Betreuung von Überfallopfern unter Beteiligung des zuständigen Unfallversicherungsträgers*
 - 3.3.3.1 *Beschreibung der vereinbarten Verfahrensschritte*
 - 3.3.3.2 *Das Ermittlungsverfahren*
 - 3.3.3.3 *Opferschutz*
 - 3.3.3.4 *Opferhilfe*
 - 3.3.3.5 *Hilfe bei Traumafolgen*
 - 3.3.3.6 *Soziale Entschädigungen*

3.4 Gestaltungskonzepte

- 3.4.1 *Sicherheitsgerechtes Gestalten von Kreditinstituten*
 - 3.4.1.1 *Ausgangslage – Kassenlandschaften im steten Wandel der Zeit*
 - 3.4.1.2 *Einfluss arbeitsschutzrelevanter Belange auf den Planungsprozess*
 - 3.4.1.2.1 *Typische Planungsdefizite im Kontext der UVV »Überfallprävention«*
 - 3.4.1.2.2 *Häufig wiederkehrende Planungs- und Ausführungsfehler im allgemeinen Verwaltungsbereich*
 - 3.4.1.3 *Beachtung arbeitsschutzrechtlicher Vorgaben im Baugenehmigungsverfahren*
 - 3.4.1.3.1 *Planungsgrundlagen*
 - 3.4.1.3.2 *Gefährdungsbeurteilung als Steuerungsinstrument*
 - 3.4.1.3.3 *Barrierefreiheit in allen Bereichen*
 - 3.4.1.3.4 *Aspekte des Denkmalschutzes*
 - 3.4.1.3.5 *Werkverträge im Sinne des Arbeits- und Gesundheitsschutzes*

- 3.4.1.4 *Schnittstellen besonderer Gefahren in Bezug auf die Sicherheitsbereiche einer Geschäftsstelle – Differenzierung der Sicherheitsbereiche –*
 - 3.4.1.4.1 *Öffentlich zugänglicher Bereich*
 - 3.4.1.4.2 *Bedingt öffentlicher Bereich*
 - 3.4.1.4.3 *Interne Sicherheitsbereiche im eigentlichen Sinne*
 - 3.4.1.4.4 *Räume, die sich im gesicherten Bereich befinden*
- 3.4.1.5 *Ersatzmaßnahmen im Rahmen planmäßiger Umbauarbeiten oder bei unvorhergesehenem Ausfall sicherheitstechnischer Einrichtungen*
- 3.4.1.6 *Merkmale diverser raumabschließender Elemente*
 - 3.4.1.6.1 *Außentüren*
 - 3.4.1.6.2 *Fenster zu Sicherheitsbereichen*
 - 3.4.1.6.3 *Türen zu Sicherheitsbereichen*
 - 3.4.1.6.4 *Wandelemente und Wände*
 - 3.4.1.6.5 *Wertbehältnisse*
- 3.5 Planen, Bauen und Betreiben öffentlicher Gebäude**
 - 3.5.1 *Das Kreditinstitut als öffentlich-rechtlicher Bauherr*
 - 3.5.2 *Verantwortlichkeiten im Bauprozess*
 - 3.5.3 *Prävention in der Diskussion des Baugenehmigungsverfahrens*
 - 3.5.4 *Konsequentes Umsetzen sicherheitsrelevanter Planungsgrundsätze im Sicherheitsbereich minimiert das Überfallrisiko*
 - 3.5.4.1 *Das geeignete Kassensicherungskonzept*
 - 3.5.4.1.1 *Faktoren für ein geeignetes Kassensicherungskonzept*
 - 3.5.4.1.2 *Kassensicherungen in Anhängigkeit von Mitarbeitern mit ständigem Blickkontakt, griffbereiten Banknotenbeständen und Neben- und Hintergrundbeständen*
 - 3.5.5 *Voraussetzungen für die Vergabe von Aufträgen, bspw. an Architekten, Bankeinrichter...*
 - 3.5.6 *Konkrete Gestaltungshinweise zu ausgewählten Planungsfeldern*
 - 3.5.6.1 *Auswahl geeigneter Bodenbeläge*
 - 3.5.7 *Planung und Koordination der Bauarbeiten*
 - 3.5.8 *Übersicht der wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen vom Bauantrag bis zur Abnahme*
 - 3.5.8.1 *Abgrenzungen im Baugenehmigungsverfahren öffentlicher Gebäude*
 - 3.5.8.2 *Planung und Koordination der Bauplanung von Kreditinstituten*
 - 3.5.8.3 *Planung und Koordination der Bauausführung*
 - 3.5.9 *Brandschutz in Betrieben*
 - 3.5.9.1 *Einführung*
 - 3.5.9.2 *Vorschriften zum Brandschutz in Betrieben und Arbeitsstätten*
 - 3.5.9.3 *Betrieblicher Brandschutz nach Arbeitsstättenverordnung*
 - 3.5.9.4 *Maßnahmen gegen Brände nach ASR A2.2 – Anwendungsbereich*
 - 3.5.9.5 *Begriffe nach ASR A2.2*
 - 3.5.9.6 *Eignung von Feuerlöschern und Löschmitteln*
 - 3.5.9.7 *Löschvermögen, Löschmitteleinheiten, Feuerlöscherarten*
 - 3.5.9.8 *Anforderungen an die Ausstattung von Arbeitsstätten*
 - 3.5.9.9 *Betriebliche Maßnahmen gegen Brände*
 - 3.5.9.10 *Grundausrüstung von Arbeitsstätten nach ASR A2.2*
 - 3.5.9.11 *Abweichende/ergänzende Anforderungen für Baustellen*
 - 3.5.9.12 *Allgemeines Lösungsschema nach Anhang 1 ASR A2.2*
 - 3.5.9.13 *Fluchtwege und Notausgänge, Flucht- und Rettungspläne nach Arbeitsstättenverordnung nach ASR A2.3*
 - 3.5.9.14 *Fluchtwege und Notausgänge*
 - 3.5.9.15 *Flucht- und Rettungspläne*

- 3.5.9.16 *Fluchtwege und Notausgänge nach ASR-A2-3*
- 3.5.9.17 *Brandschutzordnung, Flucht- und Rettungspläne, Feuerwehrpläne*
- 3.5.9.18 *Brandschutzordnung nach DIN 14096*
- 3.5.10 *Betreiben von Immobilien*
 - 3.5.10.1 *Allgemeines*
 - 3.5.10.2 *Einsatzbeispiele für ein zentrales Verwaltungssystem*
 - 3.5.10.3 *Gesetzliches Umfeld*
 - 3.5.10.3.1 *Operationelle Risiken*
 - 3.5.10.3.2 *Betreiberverantwortung*
 - 3.5.10.3.2.1 *operative Betreiberpflichten*
 - 3.5.10.3.2.2 *organisatorische Betreiberpflichten*
 - 3.5.10.3.3 *Organisationsverschulden*
 - 3.5.10.4 *Einsatzgebiete für ein zentrales Verwaltungssystem für Immobilien*
 - 3.5.10.4.1 *Vertragsmanagement*
 - 3.5.10.4.2 *Prüfung und Wartung*
 - 3.5.10.4.3 *Instandsetzung*
 - 3.5.10.5 *Auswahl und Implementierung eines zentrales Systems für die Immobilienverwaltung*

3.6 Sicherheit bei Veranstaltungen in Kreditinstituten

- 3.6.1 *Verantwortung*
 - 3.6.1.1 *Gefährdungsbeurteilung*
 - 3.6.1.2 *Personalauswahl*
 - 3.6.1.3 *Ermittlung von Gefährdungen*
 - 3.6.1.4 *Maßnahmen*
 - 3.6.1.5 *Anforderungen an den bühnentechnischen und darstellerischen Bereich*
- 3.6.2 *Anforderungen an die Veranstaltungsstätte*
 - 3.6.2.1 *Rettungswege*
 - 3.6.2.2 *Bestuhlung*
 - 3.6.2.3 *Toilettenräume*
 - 3.6.2.4 *Brandverhütung*

4 Die Sicherungskonzepte nach UVV »Überfallprävention«

4.1 (C1) durchschusshemmende Abtrennung

- 4.1.1 *Begriffserklärungen*
- 4.1.2 *Was bedeutet durchschusshemmend in diesem Zusammenhang?*
 - 4.1.2.1 *Warum eine durchschusshemmende Abtrennung?*
- 4.1.3 *Betragshöchstgrenzen*
- 4.1.4 *Informationen zur Sicherungskonzeption*
 - 4.1.4.1 *Mindesthöhen*
 - 4.1.4.2 *Befestigung der Materialien*
- 4.1.5 *Biometrisch überwachte Zugangsschleusen*
- 4.1.6 *Weiterhin zu beachten*

4.2 (C2) durchbruchhemmende Abtrennungen in Verbindung mit durchschusshemmendem Schirm

- 4.2.1 *Begriffserklärungen*
- 4.2.2 *Was bedeutet durchschusshemmend in diesem Zusammenhang?*
 - 4.2.2.1 *Warum eine durchschusshemmende Abtrennung?*

- 4.2.3 Durchbruchhemmend bedeutet
- 4.2.4 Betragshöchstgrenzen
- 4.2.5 Informationen zur Sicherungskonzeption
- 4.2.6 Weiterhin zu beachten

4.3 (C3) durchbruchhemmende Abtrennung

- 4.3.1 Begriffserklärungen
- 4.3.2 Was bedeutet durchbruchhemmend in diesem Zusammenhang?
- 4.3.3 Betragshöchstgrenzen
- 4.3.4 Informationen zur Sicherungskonzeption
- 4.3.5 Weiterhin zu beachten

4.4 (B) Banknotenautomat, durch versicherte Person bedient

- 4.4.1 Begriffserklärungen
- 4.4.2 Betragshöchstgrenzen und Sperrzeiten
- 4.4.3 Informationen zur Sicherungskonzeption
- 4.4.4 Weiterhin zu beachten
- 4.4.5 Biometrisches System

4.5 (A) Banknotenautomat, von der Kundschaft bedient

- 4.5.1 Begriffserklärungen
- 4.5.2 Betragshöchstgrenzen
- 4.5.3 Informationen zur Sicherungskonzeption
- 4.5.4 Weiterhin zu beachten

4.6 (D) einfache Abtrennungen in institutsfremden Räumen

- 4.6.1 Begriffserklärungen
- 4.6.2 Informationen zur Sicherungskonzeption

5 Psychische Belastungen und Gefährdungen durch Überfälle

5.1 Was ist eigentlich Stress?

- 5.1.1 Wie entsteht aus Belastungen Stress?
- 5.1.2 Raubüberfälle als extrem stressauslösende Situation
- 5.1.3 Langfristige Auswirkungen von Stress
- 5.1.4 Stressbewältigung
 - 5.1.4.1 *kurzfristige Strategien*
 - 5.1.4.2 *Langfristige Maßnahmen*
 - 5.1.4.2.1 *Einstellungsveränderung*
 - 5.1.4.2.2 *Zeitmanagement und ökonomisches Arbeiten*
 - 5.1.4.2.3 *Erweitern persönlicher Fähigkeiten*
 - 5.1.4.3 *Erhöhung der subjektiven Sicherheit vor Raubüberfällen*
 - 5.1.4.4 *Entspannungsverfahren*
 - 5.1.4.5 *Systematische Problemlösung*
 - 5.1.4.6 *Stressbewältigungstrainings*
 - 5.1.4.7 *Nähe- und Distanzregulierung am Arbeitsplatz*
- 5.1.5 Zusammenfassung

5.2 Psychische Folgen von Raubüberfällen

- 5.2.1 Die psychischen Folgen des Erlebens von Raubüberfällen und Möglichkeiten zu ihrer Prävention
 - 5.2.1.1 *Mögliche Reaktionen auf den Raubüberfall*
 - 5.2.1.2 *Mögliche langfristige Reaktionen auf den Raubüberfall*
- 5.2.2 Psychische Belastungen durch Umfeldfaktoren
 - 5.2.2.1 *Polizei*
 - 5.2.2.2 *Familie und Freunde, Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzte, Kundinnen und Kunden*
 - 5.2.2.3 *Gerichtsverhandlungen*
- 5.2.3 Psychologische Prävention
 - 5.2.3.1 *Präventionsmaßnahmen: Primäre Prävention*
 - 5.2.3.2 *Präventionsmaßnahmen: Sekundäre Prävention*
 - 5.2.3.3 *Präventionsmaßnahmen: Tertiäre Prävention*
- 5.2.4 Zusammenfassung

5.3 Gefährdungen durch den unmittelbaren Kontakt mit schwierigen Privat- und Firmenkunden

- 5.3.1 Gefährdungspotenziale
 - 5.3.1.1 *Gefährdungspotenziale durch externe Einflüsse*
 - 5.3.1.2 *Reaktionen von Menschen unter Einfluss berauschender Mittel*
 - 5.3.1.3 *Gefährdungspotenziale durch die Arbeitssituation*
- 5.3.2 Gewaltprävention
 - 5.3.2.1 *Konfliktmanagement*
 - 5.3.2.1.1 *Nonverbale Kommunikation*
 - 5.3.2.2 *Die Distanzzonen*
 - 5.3.2.3 *Vorbereitung auf ein Konfliktgespräch*
 - 5.3.2.3.1 *Gefahrenbewusste Büroeinrichtung*
 - 5.3.2.3.2 *Sicherheitsabsprachen*
 - 5.3.2.3.3 *Fachliche Vorbereitung*
 - 5.3.2.3.4 *Phasen des Gesprächs*
 - 5.3.2.4 *Deeskalation in konfliktbeladenen Situationen*
 - 5.3.2.5 *Konfliktausstieg*
 - 5.3.2.6 *Eskalation bei Gewaltanwendung*
 - 5.3.2.7 *Richtiges Verhalten der Helfer*
- 5.3.3 Gefährdung durch und für Senioren
 - 5.3.3.1 *Gefährdungen für Senioren*
- 5.3.4 *Vorsorge im Institut*
 - 5.3.4.1 *Gefährdungsanalyse*
 - 5.3.4.2 *Unterweisungsmanagement*
 - 5.3.4.3 *Standards vor und nach Übergriffen*
 - 5.3.4.4 *Nachsorge im Institut*
 - 5.3.4.4.1 *Erstbetreuung*
- 5.3.5 Fragenkomplex zur Beurteilung der besonderen Gefährdungen durch den Umgang mit schwierigen Kunden

5.4 Das Überfallgeschehen

- 5.4.1 *Vorbeugende Maßnahmen*
- 5.4.2 *Täterverhalten – Tätermotivation und emotionale Verlaufskurve*
- 5.4.3 *Geiselnahme*
- 5.4.4 *Raubüberfälle als Extremstress*

- 5.4.5 Verhaltensregeln bei Raubüberfällen
 - 5.4.5.1 *Regel Nummer 1 – Kein Heldentum!*
 - 5.4.5.2 *Regel Nummer 2 – So früh wie möglich Alarm auslösen!*
 - 5.4.5.3 *Regel Nummer 3 – Die Flucht ohne eigene Gefährdung beobachten!*
 - 5.4.5.4 *Regel Nummer 4 – Sofort den Polizeiruf 110 wählen!*
 - 5.4.5.5 *Regel Nummer 5 – Halten Sie die Leitung!*
 - 5.4.5.6 *Regel Nummer 6 – Versorgen Sie evtl. verletzte Kolleginnen und Kollegen und Kundinnen und Kunden!*
 - 5.4.5.7 *Regel Nummer 7 – Schützen Sie den unmittelbaren Tatort vor Veränderungen!*
 - 5.4.5.8 *Regel Nummer 8 – Schließen Sie die Geschäftsstelle ab!*
 - 5.4.5.9 *Regel Nummer 9 – Benachrichtigen Sie hausintern nur die zentrale Verwaltung, die für die Abwicklung des Überfalls zuständig ist!*
 - 5.4.5.10 *Regel Nummer 10 – Halten Sie Ihre Eindrücke vom Täter sofort schriftlich fest!*
 - 5.4.5.11 *Regel Nummer 11 – Erteilen Sie keine Auskünfte an die Presse oder an Außenstehende!*
 - 5.4.5.12 *Zusätzliche Informationen*
- 5.4.6 Mögliche psychische Folgen
- 5.4.7 Zusammenfassung

5.5 Gefährdungsbeurteilung der psychischen Belastungen

- 5.5.1 Tempora mutantur
- 5.5.2 Das Belastungs – Beanspruchungs Modell
- 5.5.3 Die Gefährdungsbeurteilung
 - 5.5.3.1 *Die Beteiligten*
 - 5.5.3.2 *Die klassische Gefährdungsbeurteilung*
 - 5.5.3.3 *Die Verfahren*
- 5.5.4 Die Vorgehensweise
 - 5.5.4.1 *Erstellung des Fragebogens*
 - 5.5.4.1.1 *Arbeitsinhalt*
 - 5.5.4.1.2 *Arbeitsorganisation*
 - 5.5.4.1.3 *Soziale Beziehungen*
 - 5.5.4.1.4 *Arbeitsumgebung*
 - 5.5.4.1.5 *Festlegen der Untersuchungsbereiche*
 - 5.5.4.1.6 *Auswertung der Fragebogen*
 - 5.5.4.1.7 *Information über die Ergebnisse*
 - 5.5.4.2 *Maßnahmenableitung*
 - 5.5.4.2.1 *Vertikale Maßnahmenableitung*
 - 5.5.4.2.2 *Weiteres Procedere*
- 5.5.5 Fazit

5.6 Die Polizei und Vernehmungen

- 5.6.1 Kriminologische Grundlagen der polizeilichen Vernehmung
 - 5.6.1.1 *Die Entwicklung der Aussagepsychologie*
 - 5.6.1.2 *Kinder als Zeugen zur Jahrhundertwende 1900*
- 5.6.2 Zur Bedeutung der Vernehmung
 - 5.6.2.1 *Polizeiliche Vernehmungen und Wahrheitsfindung*
 - 5.6.2.1.1 *Voraussetzungen für eine Vernehmung durch die Polizei*
 - 5.6.2.1.2 *Faktoren, die eine Vernehmung beeinflussen können*
 - 5.6.2.2 *Die polizeiliche Erstvernehmung*
 - 5.6.2.2.1 *Die Vernehmung bei der Polizei*
- 5.6.3 Was sollte ich tun, wenn ich zur Zeugenvernehmung muss?

5.7 Die Polizei und Vernehmungen – Spurensicherung und deren Grenzen

- 5.7.1 Ziel der Spurenauswertung
 - 5.7.1.1 Weitere Ziele
 - 5.7.1.1.1 Sammlungsvergleiche
 - 5.7.1.1.2 Verhalten am Tatort
 - 5.7.1.1.3 Was ist nützlich
 - 5.7.2 Zusammenfassung

5.8 Problem Geiselnahme und Erpressung von Funktionsträgern

- 5.8.1 Empfehlungen baulich-technischer Sicherungsmaßnahmen
- 5.8.2 Verhaltensregeln zum Schutz vor Geiselnahme
- 5.8.3 Verhalten während einer Geiselnahme

6 Sonderthemen

6.1 Absicherung von Geldausgabeautomaten

- 6.1.1 Tätervorgehen
- 6.1.2 Gefährdungspotenzial
- 6.1.3 Verschiebung der Täteraktivitäten
- 6.1.4 Vermehrt Angriffe auf Geldautomaten
 - 6.1.4.1 Ursachen für die zunehmenden Angriffe auf Geldautomaten
- 6.1.5 Arten von Angriffen
 - 6.1.5.1 Kalte Angriffe
 - 6.1.5.2 Heiße Angriffe
- 6.1.6 Indirekte Angriffe
- 6.1.7 Sicherungsmaßnahmen
 - 6.1.7.1 Maßnahmen zur Prävention
 - 6.1.7.2 Grundsätzliche Sicherungsempfehlung
 - 6.1.7.3 Einige Absicherungsmöglichkeiten für Nachrüstungen im Einzelnen
 - 6.1.7.3.1 Vernebelungsgeräte in Verbindung mit EMA und ORÜA
 - 6.1.7.3.2 Optisch – Akustische Systeme
 - 6.1.7.3.3 Piezozündung
 - 6.1.7.3.4 Gasverdrängung (Neutralisation)
 - 6.1.7.3.5 Energieabsorbierende Module
 - 6.1.7.3.6 Einfärbesysteme
 - 6.1.7.3.7 Klebetechnik
 - 6.1.7.3.8 Ortungssysteme
 - 6.1.7.3.9 Videosystem (SB-Gerät und Foyer)
- 6.1.8 Analyse der Gefährdungssituation für Geldautomaten
- 6.1.9 Fazit